

Kleingärtnerverein Ginnheimer Wäldchen e.V.

Haben Sie Interesse an einen Kleingarten Wie bekomme ich einen Kleingarten? – So geht es!

Einen Kleingarten pachten – das ist einfacher, als mancher denkt. Doch die Entscheidung für einen Kleingarten will sorgfältig durchdacht sein, prägt sie doch entscheidend das künftige Leben der ganzen Familie.

Wenn Sie zum Schluss gekommen sind, dass ein Kleingarten für Sie das Richtige ist und in Ihr Leben passt, dann sagen wir Ihnen hier, wie Sie vorgehen sollten, um den für Sie richtigen Kleingarten zu bekommen:

1. Wenden Sie sich an einen Kleingärtnerverein in Ihrer Nähe. Es ist sinnvoll, den Ihrer Wohnung am nächsten gelegenen Verein zu wählen, denn so können Sie Ihren Garten ohne PKW oder öffentliche Verkehrsmittel erreichen. Das spart Geld und schont die Umwelt.
2. Der Vorstand des Kleingärtnervereins wird Sie in die Liste der Gartenbewerber aufnehmen. Ist gerade ein Garten verfügbar, wird er Ihnen zur Übernahme angeboten. Die Bewerberliste muss nicht in zeitlicher Reihenfolge angewendet werden; soziale Aspekte können zur vorrangigen Berücksichtigung eines Bewerbers führen (z.B. Anzahl kleiner Kinder).
3. Sagt Ihnen ein verfügbarer Kleingarten zu, wird der Vorstand des Kleingärtnervereins einen Pachtvertrag mit Ihnen (ggf. auch mit Ihnen als Ehepaar) abschließen. Kleingärten können nur an Vereinsmitglieder verpachtet werden. Sie müssen also Mitglied sein, um Ihr Traumgärtchen pachten zu können.
4. Die Pflanzen, die Laube und das, was Sie zur Gartenarbeit benötigen, übernehmen Sie in der Regel vom Vorpächter – **gegen eine angemessene Entschädigung (je Zustand des Gartens zwischen 800,- und 5.000,- Euro)**. Um allen sozialen Schichten die Übernahme eines Kleingartens zu ermöglichen, haben die einzelnen Landesverbände Richtlinien erlassen, die sicherstellen, dass niemand übervorteilt werden kann. Die Wertermittlung übernehmen eigens geschulte Fachkräfte.
5. Neben der einmaligen Zahlung für die übernommenen Gegenstände und Einrichtungen fallen natürlich auch laufende Zahlungen an:
 - a) der Vereinsbeitrag
 - b) der jährliche Pachtzins
 - c) Versicherungsschutz für die Laube
 - d) Verbrauchskosten für Wasser und Strom

Die Höhe dieser Beträge sind in jedem Verein verschieden. **Die jährlichen Gesamtkosten können zwischen 250,- und 500,- Euro betragen.** In zahlreichen Landesverbänden ist der Bezug einer Verbandzeitung im Mitgliedsbeitrag enthalten, in manchen Fällen auch die Unfallversicherung.

6. Die Kleingärtnergemeinschaft pflegt und unterhält die Gemeinschaftseinrichtungen und –anlagen. Kurz gesagt: Jeder muss mal ran, damit beispielsweise die Wege nicht zu wuchern – und alle profitieren von der gemeinsamen Arbeit. Der Verein legt fest, wie viele Stunden die Mitglieder leisten müssen. Dabei werden allerdings die persönlichen Fähigkeiten und Neigungen berücksichtigt. Wird die Gemeinschaftsarbeit nicht erbracht, kann ein Ersatzbetrag in Geld verlangt werden. Vorstandsarbeit ist auch Gemeinschaftsarbeit.
7. Ein Garten verlangt Ihnen viel Zeit ab. Sie sollten möglichst ein paar Mal in der Woche nach Ihrem Kleingarten sehen. Schnell kann einem der Garten unversehens im wahrsten Sinn des Wortes „über den Kopf wachsen“. Ein Tipp: Immer ein bisschen Arbeit ist besser als ein Kraftakt. So wächst auch die Liebe zum Garten und bleibt auf Dauer erhalten.
8. Auch wenn Sie keinerlei gärtnerische Vorbildung besitzen, ist dies kein Hindernis. Jeder Verein hat einen oder mehrere ausgebildete Fachberater, die Ihnen gerne zur Seite stehen. Durch Vorträge und praktische Anleitungen vor Ort können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten jederzeit erweitern. Und im Übrigen haben Sie immer hilfsbereite Gartennachbarn, die Ihnen im Notfall auch mal zeigen, wie man die Harke hält.

Haben Sie auch jetzt noch Interesse an der Übernahme eines eigenen Gartens?

Dann bewerben Sie sich!

Wir freuen uns auf Sie als unseren neuen Gartenfreund!

Mitglied der Stadtgruppe Frankfurt der Kleingärtner e.V. im Landesverband Hessen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Heinz-Werner Hirschhäuser | 2. Vorsitzender: Reiner Kähler | 1. Kassierer: Reiner Kähler | 1. Schriftführerin: Siglinde Dzik

Kleingärtnerverein Ginnheimer Wäldchen e.V.

Bewerbung

☐

Ich bewerbe mich um die Übernahme eines Kleingartens im
Kleingärtnerverein Ginnheimer Wäldchen e.V.
und bitte um Aufnahme in die Bewerberliste.

Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Familienstand: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____ Kinder: _____

Der Erwerb des Gartens erfordert eine Abstands- bzw. Entschädigungszahlung (siehe Seite 1) sowie die Zahlung der Aufnahmegebühr in Höhe von 250,- EUR.

Ich bin bereit, diese Kosten bis zu einer Höhe von _____ EUR zu übernehmen.

Entscheidung für einen Kleingarten?

	Ja	Nein
Ich habe Lust und Spaß an Gartenarbeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Freizeit reicht für die Anforderungen, die die Bewirtschaftung und Pflege des Gartens erfordert, aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Partner und ggf. meine Kinder wirken gerne im Garten mit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin bereit mich im Verein zu integrieren und zu engagieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin bereit aktiv am Vereinsleben teilzunehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frankfurt, _____ Unterschrift: _____

Postanschrift: KGV Ginnheimer Wäldchen e.V., Schönbornstr. 39, 60431 Frankfurt

Interner Vermerk:

Eingang: _____ Bewerberliste aufgenommen: _____

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Heinz-Werner Hirschhäuser | 2. Vorsitzender: Reiner Kähler | 1. Kassierer: Reiner Kähler | 1. Schriftführerin: Siglinde Dzik